

130 Mann in Freiberg zusammen. Der Empfang fand im Vereinslokal des Freiburger Entomologen-Vereins statt. Hier wurden zunächst die Festzeichen (metallene Schmetterlinge an grünweissem Bande) und Programme verteilt. Doch wer könnte es den Entomologen auch verargen, gleich nach der Ankunft entwickelte sich bereits ein reger Tauschverkehr und Berge von Kästen türmten sich auf den Tischen auf. Das war schon der erste Erfolg manches Sammlers, der in der Erwartung nach Freiberg gekommen war, für seine Sammlung zu Hause etwas Neues zu erwerben. — Der erste Besuch galt nun dem heimatkundlichen Museum in der Knabenbürgerschule. Dieses Anschauungszimmer zeigt die drei Lebensgemeinschaften Wiese, Teich und Feldrain in harmonischer und organischer Zusammenstellung und ist panoramaartig aufgebaut, d. h. ein die ganze Höhe und Breite der Wand einnehmendes Gemälde der Umgebung Freibergs geht am Fusse ganz unmerklich in die Natur über. Gleich am Eingange befindet sich ein alter Baumstumpf, der mit Raupen, Faltern, Käfern und anderen Insekten dicht besetzt ist. Bohrgänge und Puppen von *pyrina* und *coscus* zeigen das Zerstörungswerk dieser Holzverderber. Die Leipziger „Illustrierte Zeitung“ enthält das Wandgemälde und eine Beschreibung des Zimmers in einer der letzten Nummern. Das Museum ist ein Werk des Gründers und Ehrenmitgliedes des Freiburger Entomologen-Vereins, Herrn Oberlehrers *Lehnert*. — Hierauf brachte ein Rundgang durch unsere herrlichen Promenaden die Entomologen nach dem Albert-Museum mit seinen ethnographischen, mineralogischen und geologischen Sammlungen. Hier sind auch grosse Schmetterlings-sammlungen, vor allem die des verstorbenen Oberbergrats *Kreischer*, zu sehen. Besonders reichhaltig und sehenswert ist die *Microlepidopteren*sammlung. Die Schmetterlingssammlungen hatten es besonders den auswärtigen Entomologen angetan, denn sie waren stets dicht belagert. Nach der Besichtigung dieser Sehenswürdigkeiten wurde im „Bairischen Garten“ ein gemeinsames Mittagmahl eingenommen.

Nach dem Mittagmahl begann die wissenschaftliche Sitzung. Für diese waren 2 Vorträge angesetzt. Zuerst hielt Herr Oberpostassistent *Cohrs*, Oederan, einen höchst interessanten Vortrag über „*Ameisen und ihre Gäste*“. In fesselnder und anschaulicher Weise schilderte der Redner das friedliche Zusammenleben von Ameisen mit anderen Insektenarten, mit Blattläusen, Käfern, Raupen etc. Besonderes Interesse erweckt die Schilderung des Zusammenlebens von Ameisen und Raupen. Es sind insbesondere die Raupen der *Lycaenen*, die die Ameisen mit Vorliebe aufsuchen, ja sie sogar in ihre Nester locken und darin pflegen und schützen. Die klugen Ameisen tun dies jedoch nicht umsonst. Süßer Lohn wartet ihrer. Die *Lycaenen*-Raupen besitzen auf dem 7. Segment eine sogenannte Ameisendrüse, die bei Reizung den Ameisen den süßen Trank spendet. Auch die Blattläuse und einige Käferarten (*Claviger*) werden von den Ameisen der Naschhaftigkeit wegen geliebt.

(Schluss folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Anfrage. Auf welche Weise werden am besten Giftgläser gefüllt? Genügt es, das Cyankali in erbsengrossen Stücken, trocken, bloss mit einer dünnen Schicht Baumwolle bedeckt, anzuwenden, oder ist es besser, das Cyankali in Gyps einzubetten und genügt die blosser Ausdünstung des Cyankalis zur raschen Tötung der Tiere, oder ist es nötig, bei jedesmaligem Gebrauch die Cyan-gasentwicklung durch Besprengung mit Essig zu befördern.

Schliesslich, wie lange behält die Füllung in der einen oder anderen Weise seine Wirksamkeit?

Sollte der eine oder andere Herr, welcher hierin Erfahrung hat, so freundlich sein, meine Frage in diesem Blatt zu beantworten, so würde derselbe mich zu grossem Dank verpflichtet.
F. N. B.

INSERATE

Vereinsnachrichten.

Entomologischer Verein Aachen.

Sitzung jeden ersten Montag im Monat, abends 8½ Uhr, im Restaurant zum „alten Präsidium“, Pontstrasse.
Gäste willkommen.

Entomologischer Verein Basel und Umgebung.

Sitzung jeden ersten Sonntag im Monat, nachmittags. Freie Zusammenkünfte jeden Freitag abend im Restaurant *Senglet*, *Leonhardseck*, *Gerbergasse*-*Leonhardsberg*.
Gäste stets willkommen.

Deutsche naturwissenschaftliche Gesellschaft. — Ortsgruppe Berlin.

Konstituierende Sitzung vom 24. Jan. 1910.
Herr Schriftsteller *H. M. Bange*, der die Versammlung einberufen hat, eröffnet die Sitzung und begrüsst die zahlreich erschienenen Damen und Herren. Es werden darauf die Aufgaben der Ortsgruppe festgelegt und die Zusammenkünfte zweimal im Monat auf den Donnerstag festgesetzt. Die Vorstandswahl ergibt: Herr *H. M. Bange*, *Wilhelmshagen*, I. Vorsitzender, Herr *Dr. J. Hardt*, II. Vorsitzender und Herr *H. Behrens*, Schriftführer.

Nächste Sitzung: Donnerstag den 10. Februar 1910 präzis 8½ Uhr im Lehrer-

vereinshaus (*Saeger*, *Alexanderplatz*). Tagesordnung: Referat über „*Steinkohlenflora und Entwicklungsgeschichte der Pflanzen*“ mit Lichtbildern. Demonstrationen von *H. Behrens*. Dann Diskussion. Mitgliedern der *D. N. G.* und Gästen steht der Eintritt frei, doch ist vorherige Anmeldung an den Schriftführer *H. Behrens*, *Berlin NW. 40*, *Neues Tor 1a* erwünscht, der gern zu jeder Auskunft bereit ist.

Der Vorstand.

Entomologischer Verein „Orion“, Berlin.

Gegründet 1890. Ueber 70 Mitglieder.
Vereinslokal: Restaurant *Sofienäle*, *Berlin C.*, *Sofienstrasse 18*.
Sitzungen jeden Freitag abends 9 Uhr.
Monatlich 4 Exkursionen zur Einführung in die Entomologie.
Eine reichhaltige Bibliothek, alle für das praktische Sammeln in Frage kommende Literatur enthaltend, steht den Mitgliedern zur Verfügung.
Gäste stets willkommen.

Entomol. Gesellschaft „Celsia“, Berlin.

Versammlung jeden Sonnabend nach dem 1. und 15. des Monats im Restaurant *Rudolf Werner*, *Raupachstr. 6*, 2 Minuten vom *Bahnhof Jannowitzbrücke*.
Gäste stets willkommen.

Verein für Insektenkunde, Bielefeld (früher entomol. Verein Lepidoptera).

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat Versammlung im Restaurant *Modersohn*, *Niederstrasse*. Gäste willkommen.

Entomologischer Verein Braunschweig.

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat abends 9 Uhr Sitzung in „*Dannes Hotel*“. Gäste stets willkommen.

„Aurora“, Entomolog. Verein, Breslau.

Sitzung jeden Donnerstag 8½ Uhr im Restaurant „*Winkler*“, *Neue Schweidnitzerstrasse 7/8*. Gäste stets willkommen.

Verein für schlesische Insektenkunde zu Breslau.

Sitzungen alle Freitage, abends 8½ Uhr. Vereinslokal: *Gasthaus zum „gelben Löwen“*, *Oderstr. 23*. Gäste sind willkommen.

Entomologen-Club Brötzingen.

Sitzungen jeden Samstag nach dem 1. und 15. jeden Monats von ½9 Uhr ab im *Gasthaus zur Linde*.
Gäste sind sehr willkommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 201](#)